



**Straßen.NRW – stets im Einsatz ...
... für Mobilität und Sicherheit**



Straßen.NRW sorgt für Mobilität

Jede Autobahn, jede Bundes- und Landesstraße und viele Kreisstraßen, die Sie als Verkehrsteilnehmer nutzen, werden von Straßen.NRW geplant, gebaut und unterhalten. Zukünftig wird auch die Verkehrslenkung zentral bei Straßen.NRW koordiniert.

Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen sorgt im bevölkerungsreichsten Bundesland für die Planung und den Bau von Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen. Daneben konzipiert Straßen.NRW Lärmschutz, Grünbrücken oder Ausgleichsflächen mit dem Ziel, die schädlichen Einflüsse auf Menschen, Tiere und Pflanzen zu verringern. Ist eine Straße gebaut und „unter Verkehr“, kümmert sich die landeseigene Straßenbauverwaltung um Erhaltung und Betrieb der Verkehrswege. Dazu gehört, dass Schäden ausgebessert werden, Schutzeinrichtungen intakt sind, Verkehrsschilder lesbar bleiben oder Eis und Schnee geräumt werden. Droht die Verkehrsmenge die Kapazität der Straße zu überfordern, steuert Straßen.NRW mit Mitteln der Telematik gegen: Verkehrsbeeinflussungsanlagen, Zufussregelungsanlagen an Autobahnzufahrten oder temporäre Fahrstreifenfreigaben helfen dabei, die Räder rollen zu lassen. Verkehrsteilnehmende wollen so sicher und störungsfrei wie möglich ihr Ziel erreichen. Sie wollen gut ausgebaute Straßen, gute Erreichbarkeit und kurze Fahrtzeiten. Aber wie alles, das stark genutzt wird, müssen auch Straßen, Brücken und Grünstreifen ständig gewartet, repariert oder gepflegt werden. Solche Arbeiten im dicht besiedelten Raum unter fließendem Verkehr abzuwickeln, erfordert Ingenieurwissen, Verantwortungsbe-

wusstsein und ein intelligentes Verkehrs- und Baustellenmanagement. Rund 6000 Beschäftigte sind mit diesen Aufgaben an über 100 Standorten in ganz Nordrhein-Westfalen betraut. Sie arbeiten kundenorientiert, bedarfsgerecht und wirtschaftlich. Die gesetzlichen und finanziellen Vorgaben kommen von Bund und Land. Genauso werden aber auch die Ansprüche der Straßennutzer und Anwohner, Kommunen, Wirtschaftsförderer, Naturschützer, Güterverkehrsverbände oder Versorgungsunternehmen so gut es geht berücksichtigt. Als Mobilitätsdienstleister und Teil der Landesverwaltung hat Straßen.NRW den Auftrag, fachliche Lösungen anzubieten und die unterschiedlichen, oft widerstreitenden Interessen aller Nutzergruppen gegeneinander abzuwägen. Straffe Strukturen, neue Aufgaben, weniger Personal: Durch die Optimierung von Organisationsstrukturen und den Einsatz betriebswirtschaftlicher Werkzeuge konnte der Landesbetrieb in den ersten zehn Jahren seines Bestehens den Bauumsatz, also das Geld, das für Straßen „verbaut“ wurde, kontinuierlich steigern. Straßen.NRW investiert aber auch in sein wichtigstes Kapital, seine Mitarbeiter: Flexible Arbeitszeiten, fundierte Ausbildung, Tele-Arbeitsplätze und Qualifizierung für neue Aufgabengebiete machen den Landesbetrieb zum attraktiven Arbeitgeber.

Inhalt

Das ist Straßen.NRW.



Planen

Langfristige Verkehrsentwicklungen im Blick, die nötigen Parameter im Griff – langjährige Erfahrung hilft bei der Planung von Aus- und Neubau.



Bauen

Baumanagement ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit: Ausschreibung, Bauüberwachung, -abnahme und -koordination.



Unterhalten

Langlebigkeit ist eine zentrale Eigenschaft leistungsfähiger Verkehrswege: Ohne weitsichtige Unterhaltung lässt sie sich nicht bewahren.



Leiten

Wo viele Informationen über den Zustand der zentralen Verkehrswege zusammenlaufen, lassen sich Verkehrsströme optimal leiten.

Service



Ohne Kommunikation keine optimale Verbindung zu den Kunden – hier bieten wir Infos und mehr.

Organisation



Die Autobahn- und die Regionalniederlassungen mit den Autobahn- und Straßenmeistereien, die Fachcenter und der Betriebssitz bilden das Gerüst des Landesbetriebs.

Planen



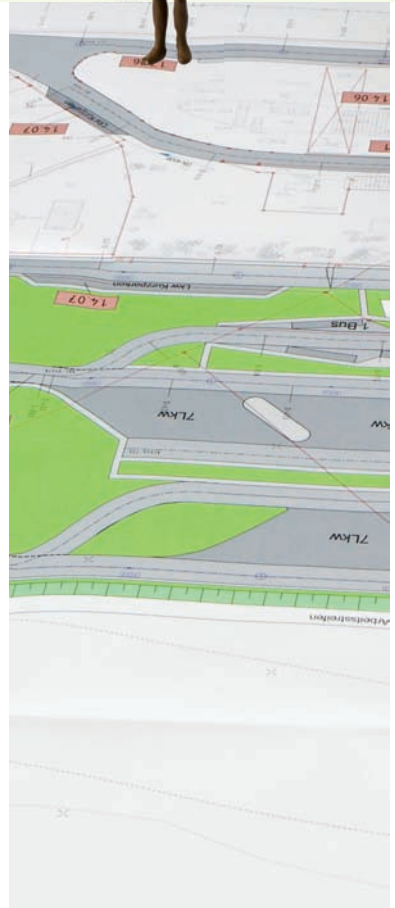
Wir planen Mobilität. Und legen dabei Wert auf Weitsicht.



Straßenbau ist ein vielschichtiger Prozess, dem viele Überlegungen vorausgehen. Denn es gilt, die Belange von Infrastruktur, betroffenen Bürgern und Umwelt in produktiven Einklang zu bringen. Straßen sollen wirtschaftlich gebaut und betrieben werden können – gleichzeitig sollen sie so sicher wie möglich sein und die Eingriffe in die Umwelt müssen sich in Grenzen halten. Dabei können wir auf reichlich Erfahrungswissen aus der Praxis zurückgreifen. Bei der Straßenplanung verfolgen wir diese Ziele in gesetzlich geregelten Schritten von der Linienfindung über den Entwurf und die Planfeststellung bis hin zum Bau. Dazu gehört auch die gesetzlich garantierte Information der Öffentlichkeit und eine Beteiligung der Bürgerschaft. Auf diese Weise lassen sich die Auswirkungen von Straßenbaumaßnahmen mit zunehmender Detailgenauigkeit beschreiben und unerwünschte Wirkungen auf Anwohner, Umwelt und andere öffentliche Belange vermeiden oder zumindest vermindern.

Keine Baumaßnahme steht dabei isoliert neben einer anderen – und wir haben auch nicht nur den aktuellen Bedarf im Blick. Unterstützt von wissenschaftlichen Einrichtungen und Kooperationspartnern schauen wir weit voraus und verstehen unsere Planungen als Beitrag zu einem längerfristigen Mobilitätskonzept.

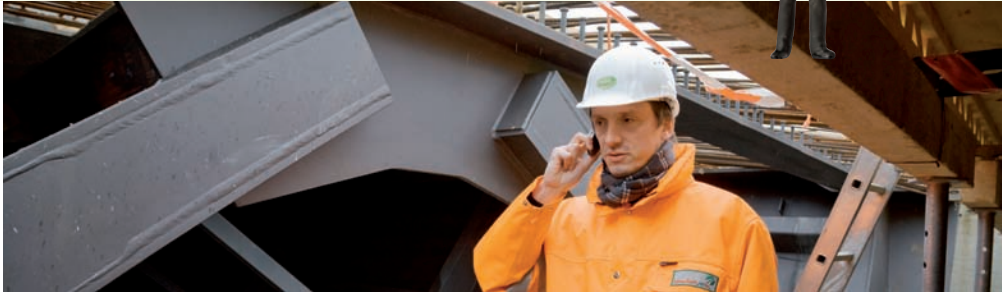
Schließlich sollen unsere Planungen auch in Zukunft unsere Mobilität sichern – und Anwohner wie Umwelt so wenig wie möglich beeinträchtigen.



Bauen



Wir managen Straßenbau.
Wirtschaftlich.
Nutzerorientiert.



Wenn aus Planung Wirklichkeit wird, schlägt die Stunde der Straßenbauer. Dabei bauen wir nicht selbst, sondern sorgen durch effektives Baumanagement dafür, dass wir das Optimum an Leistung für die eingesetzten Finanzmittel bekommen. Unsere Kompetenz ist es, ein komplettes Bauprojekt in allen Phasen optimal zu managen. Schon bei der Ausschreibung und Vergabe an Baufirmen werden vorhandene Mittel effizient und wirkmächtig eingesetzt. Bei der Bauaufsicht während der Umsetzung, sowie bei Abnahme und Abrechnung der Bauleistungen achten wir auf die Einhaltung hoher Qualitätsstandards, damit die Sicherheit und Mobilität auf unseren Straßen langfristig gewährleistet ist. Gleichzeitig gilt es, den Bau so zeiteffizient abzuwickeln, wie wir es geplant haben.

Unsere Projektmanagementleistungen werden, wie die Bauarbeiten unserer Vertragspartner, so wirtschaftlich wie möglich erbracht. Mit Bonus-Malus-Regelungen belohnen wir schnellere und belasten langsamere Arbeit. Bei entsprechender Leistung profitieren davon nicht nur die Baufirmen: Wir minimieren auch volkswirtschaftlichen Schaden – denn kürzere Bauzeiten bedeuten weniger Staus und Unfälle. Natürlich profitieren vor allem die Verkehrsteilnehmenden. Denn sie können bessere Strecken schneller nutzen.

Unterhalten



Wir unterhalten Straßen.
Professionell. Damit wir alle
lange profitieren.



Fahrbahnen, Brücken und Tunnel werden durch den Straßenverkehr und Umwelteinflüsse erheblich beansprucht. Rechtzeitige Pflege und Unterhaltung verlängern die Lebensdauer aller Straßenbestandteile und ermöglichen einen sicheren Verkehrsfluss. Dafür sorgen die Autobahn- und Straßenmeistereien des Landesbetriebes.

Die Experten im Straßenunterhaltungsmanagement setzen dabei auf Sicherheit. Leistungsfähigkeit und Umweltverträglichkeit: Vom Zustand der Straßen soll keine Unfallgefahr ausgehen, Unterhaltungsarbeiten sollen den Verkehrsfluss so wenig wie möglich stören und das Straßenumfeld soll sowohl nach ökonomischen als auch nach ökologischen Gesichtspunkten gepflegt werden.

Zu den wesentlichen Aufgaben des Straßenbetriebsdienstes gehört neben der baulichen Unterhaltung, der Grünpflege und der Baustellen- oder Unfallstellenabsicherung vor allem der Winterdienst.

Für die Befahrbarkeit von Autobahnen und Straßen sind Straßenwärter in jeder Wintersaison bei Tag und Nacht im Einsatz. Ihre Arbeit auf der Straße wird unterstützt durch zwei Winterdienstzentralen. Hier entstehen Straßenzustands- und Wetterprognosen. So wissen die Einsatzleiter, wie sich der Straßenzustand in den nächsten 24 Stunden entwickelt und können die Winterdiensteinsätze rechtzeitig planen und steuern. Das spart Streusalz – und sorgt dafür, dass Sie trotz Winterwetter so gut und sicher wie möglich ans Ziel kommen.

Leiten



Wir leiten Verkehrsströme.
So kommen möglichst viele
möglichst schnell ans Ziel.

Mit dem Beschluss, eine NRW-weit arbeitende Verkehrszentrale beim Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen einzurichten, hat die Landesregierung das Tor in die Zukunft der Verkehrslenkung ein großes Stück weiter aufgestoßen. Die Verkehrszentrale wird die Grundlage dafür bilden, den Verkehr in Nordrhein-Westfalen möglichst optimal zu steuern und das Verkehrsmanagement kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Ansiedlung der Verkehrszentrale unter dem Dach von Straßen.NRW bedeutet zudem eine eindeutige Bündelung der Verantwortung für alle baulichen und verkehrlichen Aspekte beim landesweit größten Betreiber von Verkehrsanlagen.

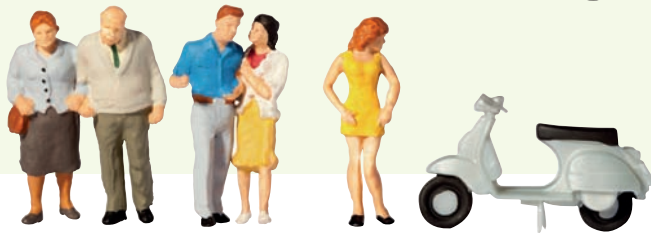
In Zukunft kann Straßen.NRW die Daten aus der Verkehrserfassung (in der Regel Induktionsschleifen) unmittelbar und schnittstellenfrei für die Verbesserung des Verkehrsablaufs und der Verkehrssicherheit nutzen. Die aktuelle Verkehrslage, Infrastrukturdaten und Baustelleninformation werden zusammengeführt und in verkehrsleitende Maßnahmen und Service-Informationen für die Verkehrsteilnehmenden umgesetzt. Die Verkehrszentrale wird die Herzkammer der Verkehrsbeeinflussung in NRW sein, in der die Operatoren rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche die Verkehrslage beobachten, Warnungen vor Stau oder Umleitungsempfehlungen schalten oder die Verkehrsteilnehmer über elektronische Verkehrsschilder mit Informationen zu voraussichtlichen Wartezeiten versorgen. Gewinnen wird der Autofahrer: Kürzere Stauzeiten, weniger Unfälle, bessere Orientierung.



Service



Wir sind offen für Ihre Fragen.



Die Hotline von Straßen.NRW

Hier finden Sie Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr Ansprechpartner für Fragen zum Autobahnnetz unseres Landes. Straßen.NRW-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren Sie kostenlos über die Dauer und den Umfang von Baustellen. Wenn Sie Hindernisse auf der Fahrbahn melden wollen, sich über ein verschmutztes Toilettenhäuschen geärgert haben oder ein Schild nicht lesen konnten – rufen Sie an!

Telefon 08000 787277

Tagesbaustellen im Überblick

Eine Baustellenkarte zeigt die aktuelle Bautätigkeit und die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen im NRW-Autobahnnetz. Hier finden die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zahlreiche informative Fakten über laufende Baumaßnahmen und das Straßennetz in Nordrhein-Westfalen.

<http://baustellen.strassen.nrw.de>

Aktuelle Verkehrslage

Das System misst die aktuelle Verkehrsbelastung auf den Autobahnen, errechnet über ein Simulationsprogramm, wann und wo in 30 bzw. 60 Minuten mit Verkehrsproblemen zu rechnen ist, und stellt diese Daten als Karte dar.

www.autobahn.nrw.de

Radverkehrsnetz

Streckennetz, Routenplaner, Zusatzinformationen. Wer das Radwegenetz des Landes nutzen will, findet hier, was er sucht.

www.radverkehrsnetz.nrw.de

Verkehrsmittel NRW

Das Internetportal der Landesinitiative zum Verkehr in Nordrhein-Westfalen: Neben Infos zum Autoverkehr findet man hier auch Wissenswertes rund ums Bus-, Bahn- und Autofahren.

www.verkehrsinfo.nrw.de

Bundesweite Baustellen

Bundesland oder Autobahnnummer wählen und die Datenbank gibt Auskunft über die aktuelle Baustellenlage.

bis.bmvbs.de

Landesministerium

Nordrhein-Westfalen ist als bevölkerungsreichstes Bundesland auch eines der verkehrsreichsten. Seine Verkehrsinfrastruktur wird vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr verantwortet.

www.mwebwv.nrw.de

Organisation



Wir sind straff organisiert.
Das macht unsere Arbeit
effizient und effektiv.

8 + 2

Die Niederlassungen und die Meistereien – stark vor Ort



Straßen.NRW, das sind die acht Regionalniederlassungen Münsterland, Niederrhein, Ostwestfalen-Lippe, Rhein-Berg, Ruhr (zum 1.1.2012 fusionieren der Niederlassungsstandort Bochum und das Planungs- und Baucenter Essen zu einer „Niederlassung Ruhr“), Sauerland-Hochstift, Südwestfalen, Ville-Eifel und die zwei Autobahnniederlassungen in Hamm und Krefeld. Sie betreuen Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in Nordrhein-Westfalen.

Die Autobahn- und Straßenmeistereien des Landesbetriebes (ab dem 1.1.2012 als 29 Masterbezirke mit 29 Autobahn- und 51 Straßenmeistereien sowie 5 weiteren Stützpunkten organisiert)

kümmern sich vor Ort um das Streckennetz – 2.200 km Autobahnen, 4.800 km Bundes-, 13.000 km Landes- und rund 1.000 km Kreisstraßen.

4 x 1

Die Fachcenter – interne Dienstleister bündeln Fachkompetenz

Die Straßen.NRW-Fachcenter arbeiten als spezialisierte Dienstleister für andere Einrichtungen des Landesbetriebs und teilweise auch für andere Auftraggeber.

Fachcenter Vermessung/ Straßeninformationssysteme

Das FCVS übernimmt für Straßen.NRW alle baubegleitenden Vermessungsaufgaben an Straßen und schafft mit Straßeninformationssystemen die Basis für ein wirksames Straßen- und Verkehrsmanagement.

Fachcenter Gebäudemanagement

Das FCGM ist Anlaufstelle für Fragen des Gebäudemanagements. Spezialisten an den zwei zentralen Standorten Münster und Köln sowie Ansprechpartner in den Niederlassungen stehen für Kundennähe.

Fachcenter Telekommunikation

Das FCT sorgt für den gesamten technischen Informationsaustausch im Landesbetrieb – in möglichst hoher Qualität, zu möglichst niedrigen Preisen.

Prüfcenter

Das PC erbringt alle notwendigen Leistungen zu straßenbautechnischen, geotechnischen und chemischen Fragestellungen im Straßenbau. Dazu gehören auch bautechnische Gutachten.

1 x 1

Der Betriebssitz: Strategische Planung für mehr Mobilität

Der Betriebssitz in Gelsenkirchen ist die Zentrale von Straßen.NRW. Dort fallen die strategischen Entscheidungen der Geschäftsführung. Dabei wird sie unterstützt von den Stäben, den Hauptabteilungen Personal und Recht, Planung, Bau, Betrieb und Verkehr sowie Finanzen, Organisation und Informationstechnologie.



Straßen.NRW
Landesbetrieb Straßenbau NRW
Wildenbruchplatz 1
45888 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 3808-333
Fax: 0209 3808-549
E-Mail: kommunikation@strassen.nrw.de
Internet: www.strassen.nrw.de



Impressum

Herausgeber

Straßen.NRW
Geschäftsführung
Wildenbruchplatz 1
45888 Gelsenkirchen

Projektleitung

Zentrale Kommunikation

Ingrid Scholtz

Telefon 0209 3808-333

Telefax 0209 3808-549

kommunikation@strassen.nrw.de

www.strassen.nrw.de

Konzeption, Gestaltung, red. Mitarbeit

Gestaltmanufaktur GmbH, Dortmund

Bildnachweise

Frank Rogner, verwendet wurden Modellbau-
figuren der Firmen Faller, Noch und Preiser

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen und -berbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl des Europäischen Parlaments. Missbräuchlich ist besonders die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen und Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Stand: 08/2011